





John Carter Brown
Library
Brown University

FRIDERICHSB



John Carter Brown
Library
Brown University

INTERIMS PLACAT

betreffend

Den Handel nach den Dänischen
Colonien in America und auf
der Küste von Guinea.

FRIDERICHSBURG-Schloß, den 30. August. An. 1754



KOPENHAGEN,

Gedruckt bey dem Directeur über Ihre Königl. Majestäts und Univ.
Buchdruckerey, Johann Georg Höpfner.

Wir **Friedrich**
der Fünfte, von
Gottes Gnaden,

König zu Dännemarf, Norwegen,
der Benden und Gothen, Herzog zu Schlef-
wig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen,
Graf zu Oldenburg und Delmenhorst, &c. &c.

Thun
kund hiemit. Daß wie Wir zum Behuf des gemeinen Bestens
und zur Ausbreitung und Flor des Handels und der Seefahrt
Allergnädigst für gut befunden, Unsere Colonien in America
St. Thomas, St. Croix und St. Jean zusamt dem Fort Christi-
ansburg in Africa samt was dazu gehöret, so sämtlich bisshero
der West-Indisch- und Guineischen Compagnie unter Ockroy
Allergnädigst übertragen worden, Allerhöchst Selbst zu überneh-
men: Also hierdurch Allergnädigst beandt gemacht wird, daß es
sämtlichen Unseren lieben und getreuen Unterthanen in Unseren
Reichen Dännemarf und Norwegen, samt dem Herzogthum
Schleswig zugelassen, sowol bemelte Colonien in America als
auch das Fort Christiansburg in Guinea zu besegeln, imgleichen
Sclaven von Guinea nach America überzuführen, bey welcher
Fahrt sie verschiedene hiesige Landes Producten zusamt andern
auch von fremden Ohrten benöthigte imgleichen von China und
Ostindien anhero kommende Waaren abliehen, auch von daher
nach vorbemelten Unseren Reichen und Landen die Americani-
sche Retouren und Frachten, welche sie daselbst entweder für die
ausbrin-

ausbringende Wahren oder übergeführte Slaven erhandeln oder auch von den Einwohnern auf Fracht annehmen mögten, zurückführen und verkaufen können.

Es haben demnach diejenigen, so diese Fahrt so weit gegenwärtiges Jahr betrifft, unternehmen wollen, sich auf dem Con-
toir der West-Indisch-und Guineischen Compagnie auf Chri-
stianshafen zu melden, und an die Compagnie 2 Rthlr. p. Last
der Schiffs-Trächtigkeit zu erlegen, da ihnen solchemnechst aus
Unser Rente-Cammer Unser Königl. See-Baß zu der bevorste-
henden Reise, es mag nun solche destiniret seyn nach und von den
Dänischen Americanischen Colonien oder nach Guinea und von
da nach America und von da wieder nach dem Oht in Unseren
Reichen oder Herzogthum Schleswig, welcher verlanget und von
beykommenden angezeigt wird, ertheilet werden soll. In vor-
angeführter Zeit genießen sie dieselbigen Freyheiten so der West-
Indisch-und Guineischen Compagnie bißhero bewilliget gewesen,
nemlich Freyheit für Zoll, Consumtion, Accise und allen sonsti-
gen Impöst respectu sämtlicher zur Ausrüstung und Proviantir-
ung benöthigter, ingleichen der zur Cargaillon entweder von
fremden Ohten verschriebenen oder hier einkaufenden Wahren,
nach desfalls eingegebener genauen Requisition, ingleichen auch
Freyheit für Last-Geld. Um welches alles die nöthige Anstalt
von Unser Rente-Cammer gemacht werden wird. Dagegen
wird bezahlet:

I. Beym Ein- und Ausgehen in den Dänischen Colonien
in America die bißhero gewöhnliche Recognition nebst Weger-
und Ankerage-Geld, so sich beläuft

Auf St. Thomas beym Eingehen an Recognition

5 pro Cent.

Dito beym Ausgehen

- - 6 pro Cent.

Weger-Geld 100 Pfund 3 fl.

Ankerage-Geld so nach Proportion der Gröffe eines
jeden Schiffs 18. à 20 Rthlr. ist,

Auf St. Croix die Eingehende Recognition

5 proCent.

Dito die Ausgehende

- - 5 proCent.

Im übrigen eben so wie auf St. Thomas.

2. Auf

2. Auf der Küste Guinea wird nichts bezahlt, allein bey der Ankunft von Guinea nach St. Thomas oder St. Croix wird für die einbringende Slaven

Auf St. Thomas 8 Rthlr. p. Kopf
St. Croix 4 Rthlr. p. Kopf bezahlt.

Welches par Pieces des Indes oder für einen vollkommenen Mann- oder Weiblichen Slaven und für die andere à Proportion gerechnet wird.

3. Für die Retour Ladungen von America wird der Zoll nach dem Belauf der Wahren bey dem Verkauf an dem Ohrt, wo die Wahren retourniren bezahlt, nehmlich:

I. pro Cent Species von den beweislich außer Reichs führenden Wahren
und 2½ pro Cent Species von dem Belauf der in Unserm Reich verbleibenden Wahren.

Diese vorbemelte Conditionen sind jedoch nur für die Schiffe so in diesem Jahr ausgerüstet werden, da es sonst bey dem Anfang zukünftigen Jahrs festgesetzt und bekandt gemacht werden soll, unter welcher Freyheit und gegen was vor Abgiff dieser Handel für die zukünftige Zeit getrieben, auch wie es sonst überhaupt darunter verhalten werden soll.

Wornach sich Männiglich allerunterthänigst zu achten. Uhrkundlich unter Unserm Königlichen Handzeichen und fürgedrucktem Insiegel. Gegeben auf Unserm Schlosse Friderichsburg den 30 Augusti 1754.

FRIDERICH R.



the same time, the fact that the two countries have been able to maintain a relatively stable relationship in the face of the dramatic changes in the international system has been a significant achievement. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.

The bilateral relationship between the United States and South Korea has been a key element of the international system in the Asia-Pacific region. It has been a relationship of mutual respect and cooperation, and it has been a relationship that has stood the test of time. This is a testament to the strength of the bilateral relationship and the commitment of both countries to maintaining it.